

Seminar im WS 2023/24

Das Fair-Trial-Prinzip – Verfahrensrechtlicher Grundsatz ohne Konsequenzen für das Strafverfahren?

7.-8.2.2024, je 10^{c.t.} bis ca. 19^{Uhr} in RuW 4.101

1. Das Menschenrecht auf ein faires Strafverfahren – ein einführender (auch historischer) Überblick zu den Rechtsgrundlagen in der EMRK und ihren Konsequenzen
2. Das deutsche (Grund-)Recht auf ein faires Strafverfahren: *same, same, but different?*
3. Faires Verfahren versus Effektivität der Strafverfolgung – (auch rechtsvergleichende) Modelle und Kriterien eines praktisch konkordanten Ausgleichs
4. Die Rechtsfolgenseite: der Verstoß gegen ein faires Verfahren als Verfahrenshindernis, als Beweisverwertungsverbot, als Strafzumessungs- oder Strafausschließungsgrund?
5. Konfrontationsrecht und faires Strafverfahren
6. Selbstbelastungsfreiheit und faires Verfahren
7. *Agents provocateurs*, Verdeckte Ermittler ... – und dennoch ein faires Strafverfahren von Beginn an?
8. EncroChat-Daten in deutschen Strafverfahren und das Recht auf ein faires Verfahren
9. Faires Verfahren und die Verständigung im Strafverfahren – wohin (und wer) steuert die höchstrichterliche Rechtsprechung?
10. Vorbefassung des Gerichts – ein Verstoß gegen das Recht auf ein faires Verfahren?
11. Mehr Verfahrensfairness durch „Künstliche Intelligenz“?
12. Strafverteidigung und faires Verfahren – berechtigt und/oder verpflichtet?
13. Faires Strafverfahren – einschränkungslos auch für das »Opfer«?
14. Verpflichtet das Fair-Trial-Prinzip auch Nichtverfahrensbeteiligte, insbesondere die Massenmedien?